



Kennzahlenauswertung 2018

Jahresbericht der zertifizierten Gynäkologischen Dysplasie-Einheiten

Auditjahr 2017 / Kennzahlenjahr 2016



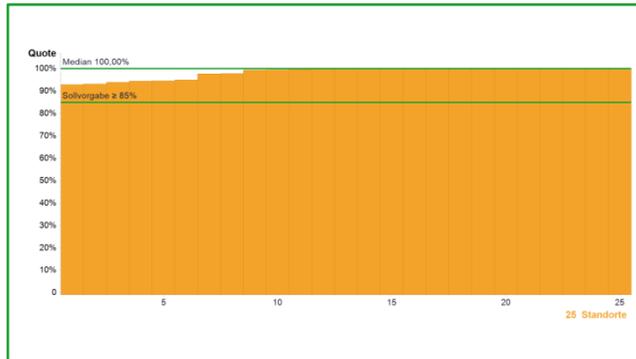
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Allgemeine Informationen	3
Stand des Zertifizierungssystems der Gynäkologischen Dysplasie Einheiten 2017	5
Berücksichtigte Standorte	6
Kennzahlenauswertungen	7
Kennzahl Nr. 1: Vorstellung Tumorkonferenz	7
Kennzahl Nr. 2: Teilnahme interdisziplinäre Tumorkonferenz.....	8
Kennzahl Nr. 3: Dokumentation (mind. Skizze) der Sichtbarkeit der Plattenepithel-Zylinderepithelgrenze	9
Kennzahl Nr. 4: Durchführung Abklärungskolposkopie	10
Kennzahl Nr. 5: Auffällige Befunde Exzision	11
Kennzahl Nr. 6: Angaben Befundbericht	12
Kennzahl Nr. 7: Anteil R0-Resektion bei CIN III	13
Kennzahl Nr. 8: Nachsorge nach Exzision	14
Kennzahl Nr. 9: Anteil Messerkonisation an Exzisionen	15
Impressum	16

Allgemeine Informationen

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Kolposkopie der Cervix uteri, bei denen die Plattenepithel-Zylinderepithelgrenze dokumentiert (mind. Skizze) wurde	651*	169 - 1944
Nenner	Alle Pat. mit Kolposkopie der Cervix uteri	681*	180 - 1952
Quote	Sollvorgabe ≥ 85%	100%	92,88% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

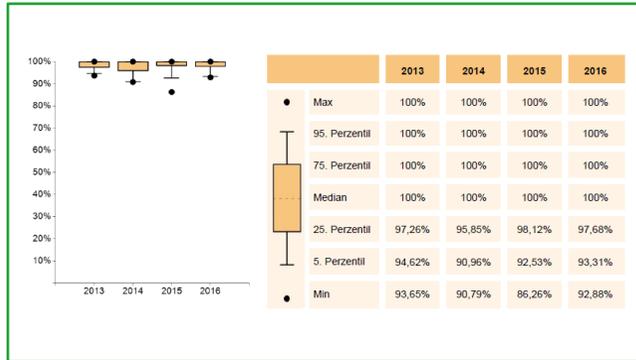
Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf eine bestehende Einheit, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Einheiten angegeben.

Diagramm:

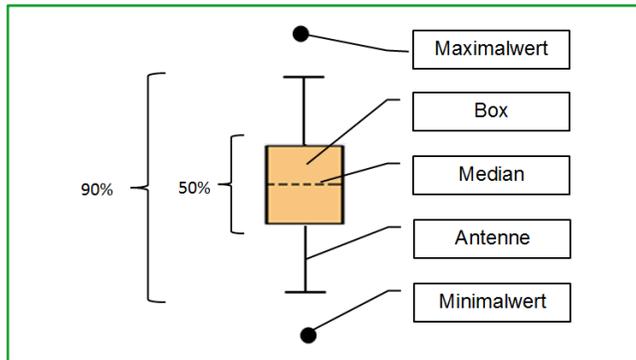
Die x-Achse gibt die Anzahl der Einheiten wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder eine Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagerechte Linie dargestellt. Der Median, ebenfalls als grüne waagerechte Linie dargestellt, teilt die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2013, 2014, 2015** und **2016** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Einheiten. Der Median teilt die gesamte Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Einheiten. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Stand des Zertifizierungssystems der Gynäkologischen Dysplasie-Einheiten

Gyn. Dysplasie-Einheit*	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Laufende Verfahren	3	2	---	---
Zertifizierte Gyn. Dysplasie-Einheiten	25	23	16	7

* nach den neuen, gemeinsamen Zertifizierungskriterien der DKG / AGCPC

Gyn. Dysplasie-Sprechstunde	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Gyn. Dysplasie-Sprechstunden gesamt	157	140	130*	135

* Gesamtzahl ggü. dem 31.12.2014 geringer, da in 2015 18 Doppelzertifikate (Dysplasie-Einheit und -Sprechstunde) bereinigt wurden.

Berücksichtigte Standorte

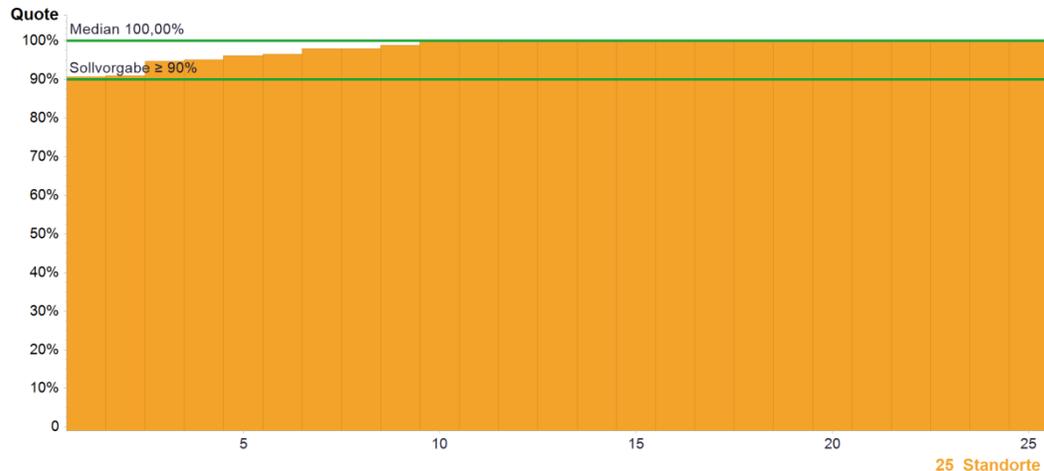
Kennzahlenjahr	2016	2015	2014	2013
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte – Gyn. Dysplasie-Einheiten	25 ¹⁾	22	15	7
entspricht	100%	95,65%	93,75%	100%

1) Im Jahresbericht sind alle 25 zertifizierten Dysplasie-Einheiten enthalten.

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im gemeinsamen Zertifizierungssystem der AG CPC, DKG, DGGG und AGO zertifizierten Gyn. Dysplasie-Einheiten.

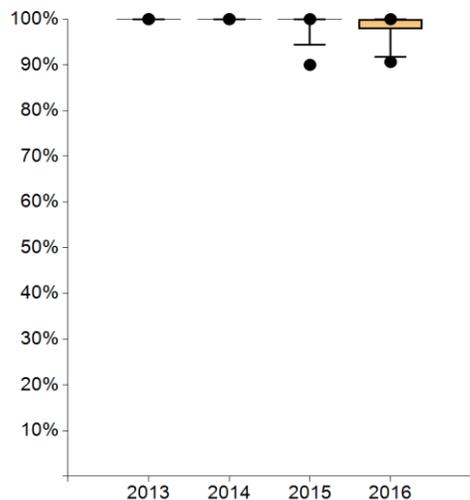
Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf die Kennzahlenjahre 2013 – 2016, abhängig von der Datengrundlage der jeweiligen Gyn. Dysplasie-Einheit.

1. Vorstellung Tumorkonferenz



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl vorgestellter Pat. mit einem invasiven Karzinom in der TK des Gynäkologischen Krebszentrums	34*	2 - 291
Nenner	Alle Pat. mit einem invasiven Karzinom	34*	2 - 297
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	100%	90,63% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



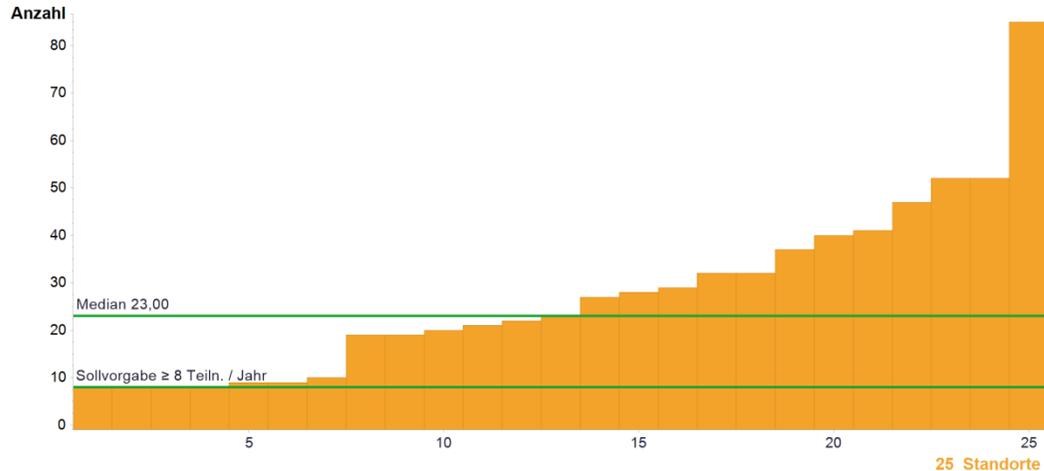
	2013	2014	2015	2016
● Max	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%
Median	100%	100%	100%	100%
25. Perzentil	100%	100%	100%	97,89%
5. Perzentil	100%	100%	94,35%	91,68%
● Min	100%	100%	90,00%	90,63%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

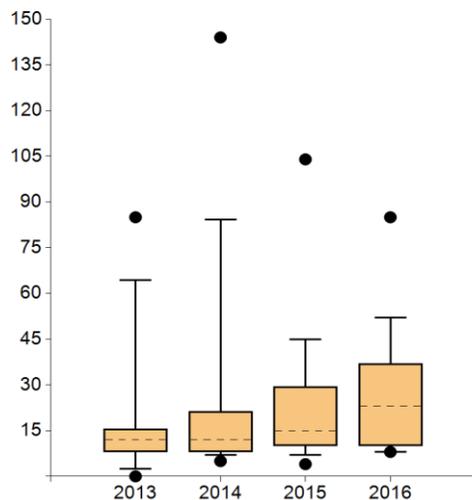
Anmerkungen:

Alle Einheiten erfüllen die Sollvorgabe für die Vorstellungsraten von Patientinnen mit einem invasiven Karzinom in der Tumorkonferenz des kooperierenden Gynäkologischen Zentrums. Die Mehrheit der Einheiten konnten ihre Raten im Vergleich zum Vorjahr halten oder erhöhen.

2. Teilnahme interdisziplinäre Tumorkonferenz



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Teilnahme Tumorkonferenz des Gynäkologischen Krebszentrums	23	8 - 85
	Sollvorgabe ≥ 8 Teiln. / Jahr		



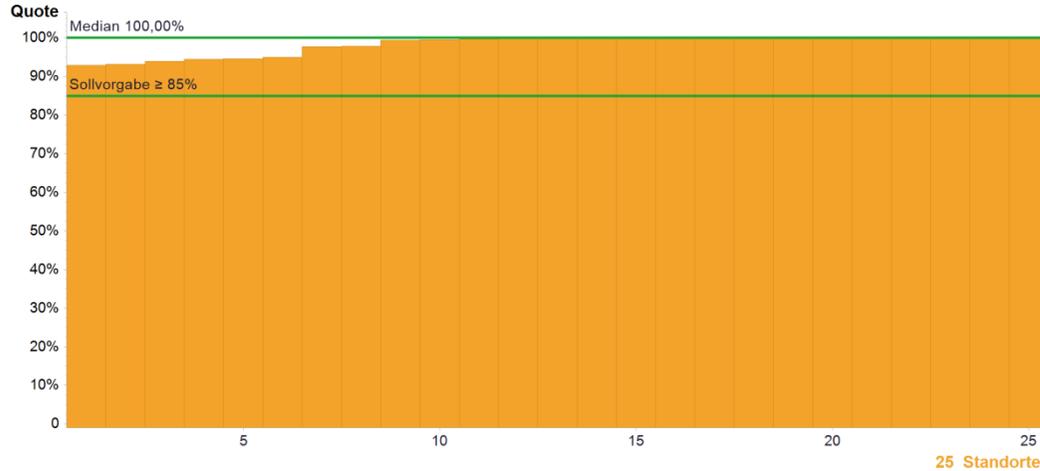
	2013	2014	2015	2016
● Max	85,00	144,00	104,00	85,00
95. Perzentil	64,30	84,20	44,85	52,00
75. Perzentil	15,50	21,25	29,50	37,00
Median	12,00	12,00	15,00	23,00
25. Perzentil	8,00	8,00	10,00	10,00
5. Perzentil	2,40	6,95	7,05	8,00
● Min	0,00	5,00	4,00	8,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

Anmerkungen:

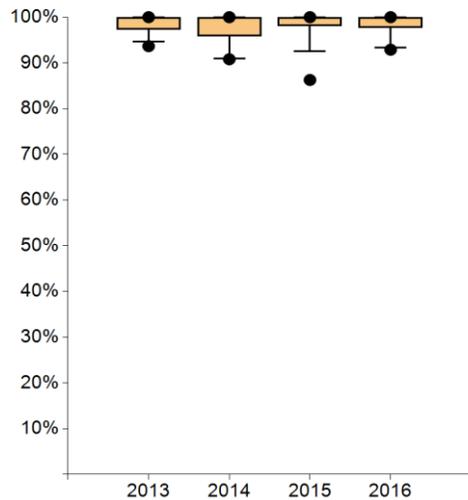
Der Median der Anzahl an Teilnahmen an den Tumorkonferenzen des Gynäkologischen Zentrums steigt gegenüber 2015. Die Einheiten, die auch im Vorjahresbericht bereits enthalten waren, erhöhen ihre Teilnahmen an den Tumorkonferenzen von 492 auf 582. Alle Einheiten erreichen die Sollvorgabe. 2015 hatten noch zwei Einheiten das Soll unterschritten.

3. Dokumentation (mind. Skizze) der Sichtbarkeit der Plattenepithel - Zylinderepithelgrenze



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Kolposkopie der Cervix uteri, bei denen die Plattenepithel-Zylinderepithelgrenze dokumentiert (mind. Skizze) wurde	651*	169 - 1944
Nenner	Alle Pat. mit Kolposkopie der Cervix uteri	681*	180 - 1952
Quote	Sollvorgabe ≥ 85%	100%	92,88% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



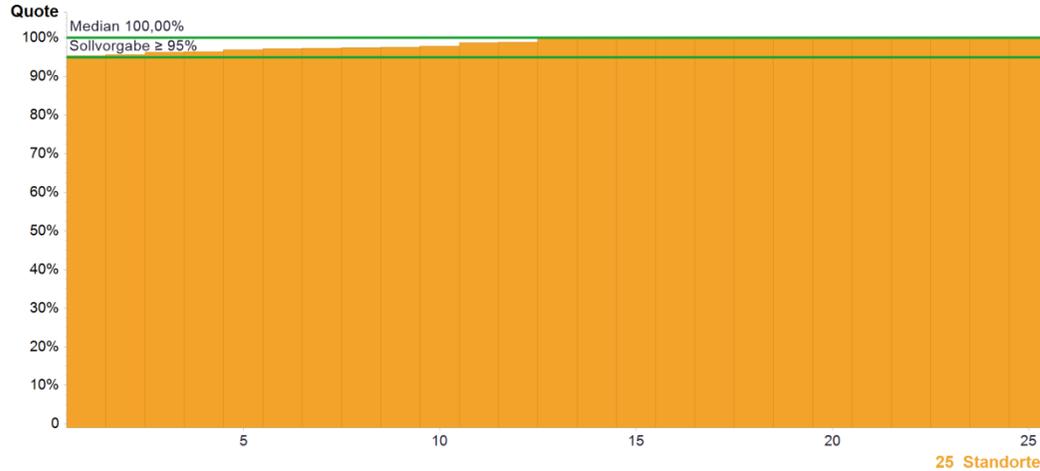
	2013	2014	2015	2016
● Max	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%
Median	100%	100%	100%	100%
25. Perzentil	97,26%	95,85%	98,12%	97,68%
5. Perzentil	94,62%	90,96%	92,53%	93,31%
● Min	93,65%	90,79%	86,26%	92,88%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

Anmerkungen:

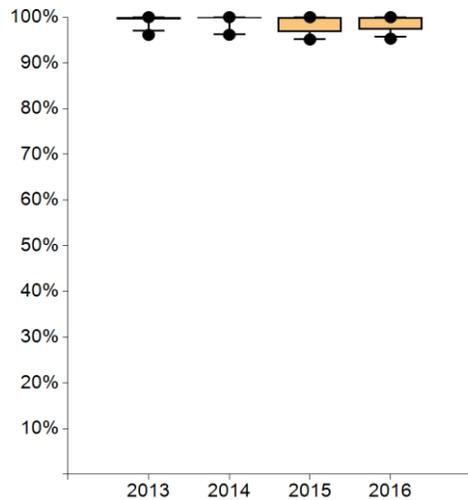
Wie im Vorjahr erreichen alle Einheiten die Sollvorgabe für die Dokumentation der Plattenepithel-Zylinderepithelgrenze bei Kolposkopien der Cervix uteri.

4. Durchführung Abklärungskolposkopie



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit einer Exzision, bei denen eine Abklärungskolposkopie präoperativ in der Dysplasie-Einheit durchgeführt wurde	164*	76 - 564
Nenner	Alle Pat., bei denen eine Exzision an der Cervix uteri durchgeführt wurde	167*	79 - 564
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	95,29% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



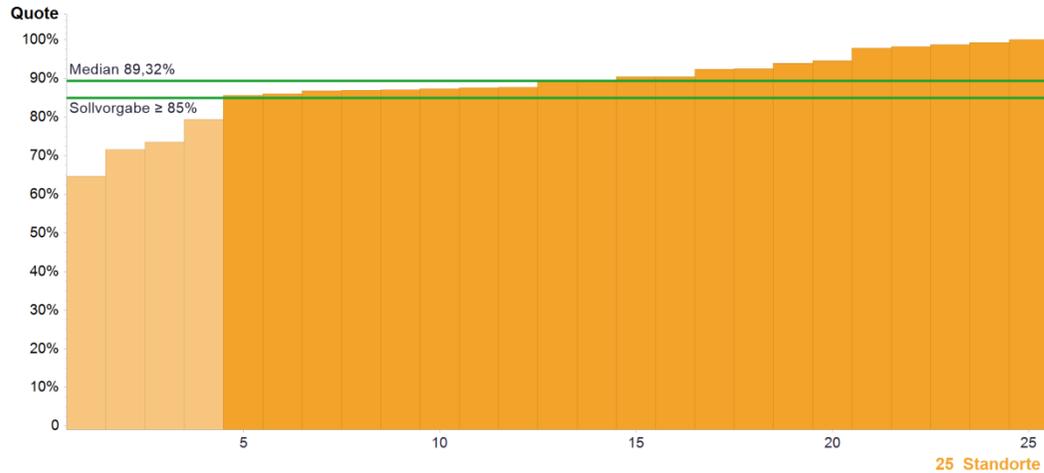
	2013	2014	2015	2016
● Max	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%
Median	100%	100%	100%	100%
25. Perzentil	99,61%	99,77%	96,76%	97,35%
5. Perzentil	97,05%	96,30%	95,21%	95,71%
● Min	96,12%	96,15%	95,11%	95,29%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

Anmerkungen:

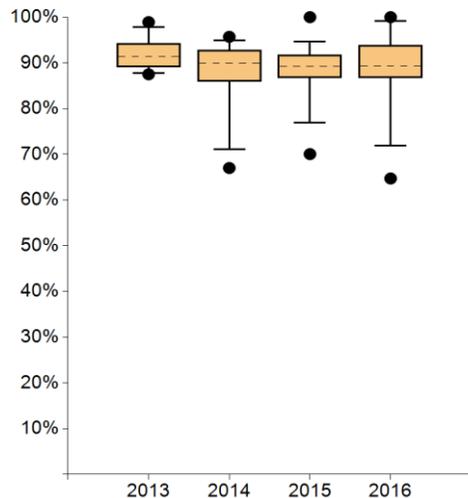
Auch für die Rate der vor einer Exzision an der Cervix uteri durchgeführten Abklärungskolposkopien erfüllen alle Dysplasie-Einheiten die Sollvorgabe.

5. Auffällige Befunde Exzision



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Exzision und führender Histologie \geq CIN 2	156*	69 - 554
Nenner	Alle Pat., bei denen eine Exzision an der Cervix uteri durchgeführt wurde	167*	79 - 564
Quote	Sollvorgabe \geq 85%	89,32%	64,71% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



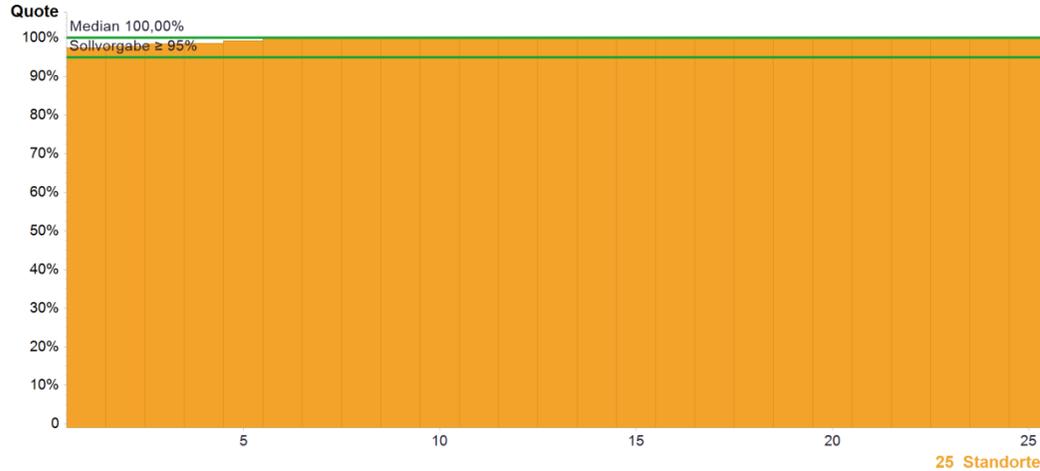
	2013	2014	2015	2016
● Max	98,91%	95,70%	100%	100%
95. Perzentil	97,88%	94,94%	94,65%	99,16%
75. Perzentil	94,29%	92,78%	91,73%	93,90%
Median	91,33%	89,87%	89,28%	89,32%
25. Perzentil	89,07%	85,97%	86,70%	86,75%
5. Perzentil	87,76%	71,05%	76,98%	71,93%
● Min	87,50%	67,00%	70,05%	64,71%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	21	84,00%

Anmerkungen:

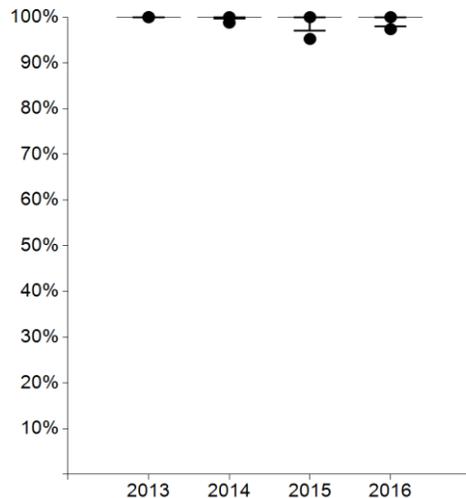
Der Median der Kennzahl bleibt gegenüber 2015 unverändert. Wie im Vorjahr unterschreiten 4 Einheiten die Sollvorgabe. Von diesen 4 Einheiten hatten 3 auch 2015 das Soll nicht erreicht. Als Gründe für niedrige Raten geben die Einheiten Fälle an, bei denen in der präoperativen Biopsie eine Histologie \geq CIN 2 nachgewiesen wurde, welche bei der Probenentnahme bereits vollständig entfernt wurde. Ein weiterer Grund ist der Wunsch der Patientinnen, z.B. bei einem länger bestehenden PAP III-D-Befund.

6. Angaben Befundbericht



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Exzision und vollständiger, schriftlicher histologischer Beurteilung der Exzision (= Art u. Größe bei allen Läsionen (nicht metrisch), vertikale u. horizontale Ausdehnung bei invasiven Läsionen, Resektionsränder, Abstand Läsion zum endozervikalen Resektionsrand in mm)	190*	98 - 656
Nenner	Alle Pat., bei denen eine Exzision an der Cervix uteri, Vulva, Vagina durchgeführt wurde	193*	98 - 656
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	97,37% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



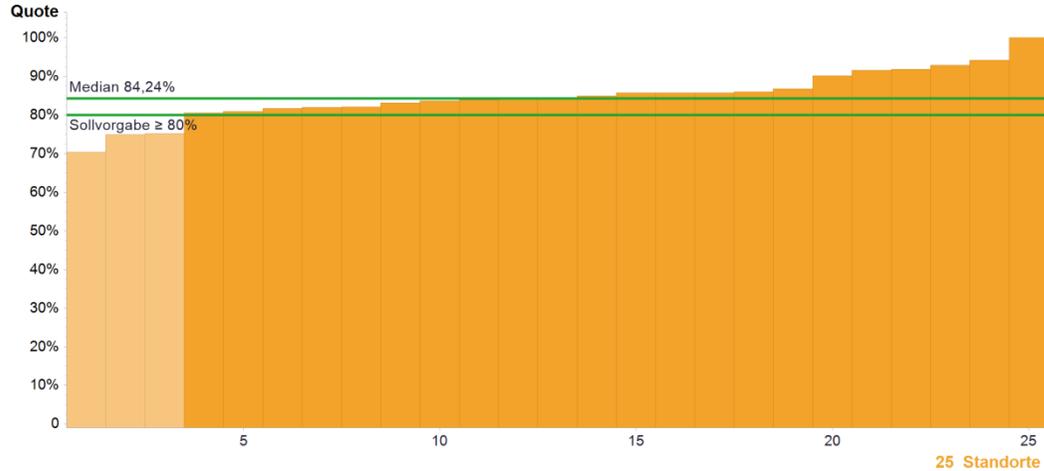
	2013	2014	2015	2016
● Max	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%
Median	100%	100%	100%	100%
25. Perzentil	100%	100%	100%	100%
5. Perzentil	100%	99,64%	97,10%	97,99%
● Min	100%	98,80%	95,24%	97,37%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

Anmerkungen:

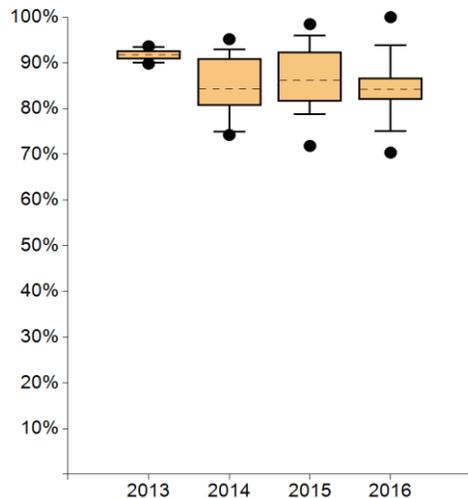
Die Kennzahl zur Vollständigkeit der histologischen Befundberichte nach Exzisionen an der Cervix uteri, Vulva oder Vagina wird gut von den Einheiten umgesetzt. Alle Einheiten erfüllen die Sollvorgabe.

7. Anteil R0-Resektion bei CIN III



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit R0-Resektion im histopathologischen Befund bei CIN III	96*	19 - 220
Nenner	Alle Pat. mit Exzision und histolog. Befund CIN III	114*	27 - 244
Quote	Sollvorgabe \geq 80%	84,24%	70,37% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



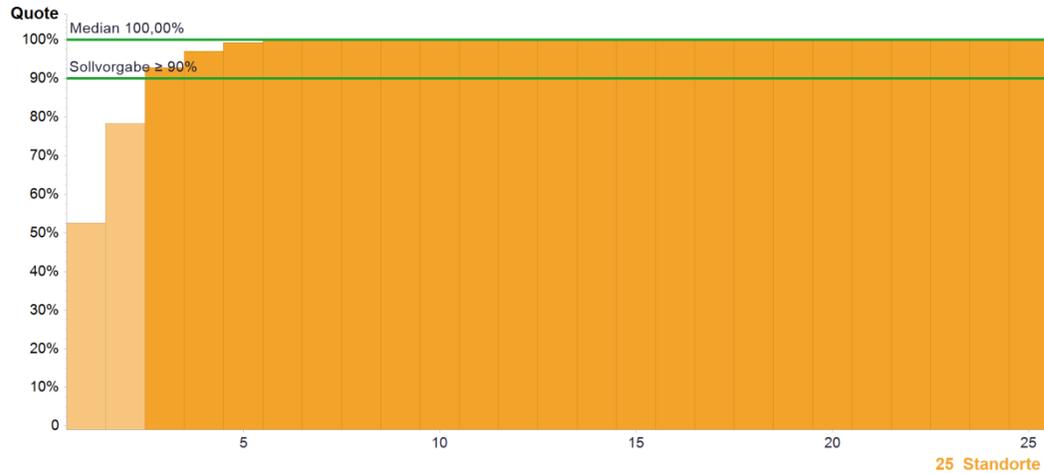
	2013	2014	2015	2016
● Max	93,64%	95,18%	98,47%	100%
95. Perzentil	93,45%	92,93%	96,01%	93,92%
75. Perzentil	92,69%	90,99%	92,40%	86,76%
Median	91,73%	84,34%	86,15%	84,24%
25. Perzentil	90,78%	80,64%	81,49%	81,94%
5. Perzentil	90,01%	74,99%	78,72%	75,03%
● Min	89,82%	74,23%	71,84%	70,37%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	22	88,00%

Anmerkungen:

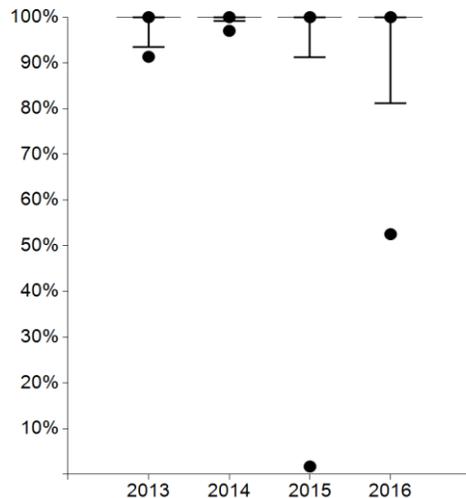
Der Median der R0-Resektionsrate bei Patientinnen mit CIN III-Befunden sinkt im Vergleich zum Vorjahr geringfügig ab. 3 Einheiten erfüllen die Sollvorgabe nicht. Sie begründen ihre hohe Rate damit, dass bei Patientinnen mit Kinderwunsch die Konisationsgröße bewusst knapp gehalten wurde. In diesen Fällen wurden postoperative kolposkopische Kontrollen durchgeführt.

8. Nachsorge nach Exzision



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Empfehlung zur Nachsorge einmalig 6-12 Mo. nach Exzision	165*	72 - 564
Nenner	Alle Pat. bei denen eine Exzision an der Cervix uteri durchgeführt wurde	167*	79 - 564
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	100%	52,53% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



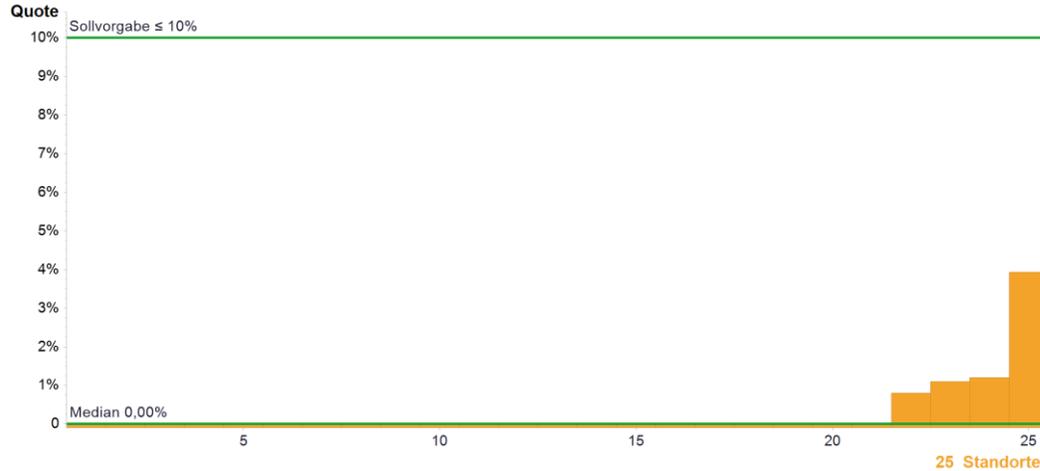
	2013	2014	2015	2016
● Max	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	100%	100%	100%	100%
Median	100%	100%	100%	100%
25. Perzentil	100%	100%	100%	100%
5. Perzentil	93,50%	99,10%	91,16%	81,15%
● Min	91,33%	97,01%	1,71%	52,53%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	23	92,00%

Anmerkungen:

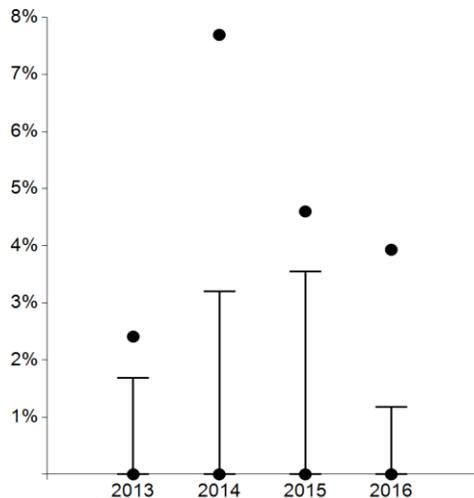
Der Prozess der Empfehlung zur Nachsorge nach Exzision an der Cervix uteri ist insgesamt von den Einheiten gut umgesetzt. Zwei Einheiten unterschreiten die Sollvorgabe. Sie wurden 2016 bzw. 2017 erstmalig zertifiziert und hatten den Prozess zur Nachsorgeempfehlung in 2016 noch nicht vollständig implementiert. Maßnahmen zur Verbesserung der Quote wurden ergriffen, z.B. vorbereitete Textbausteine für die Operationsberichte oder standardisierte Thematisierung und Dokumentation der Nachsorgeempfehlung in der Sprechstunde.

9. Anteil Messerkonisation an Exzisionen



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2016	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit Messerkonisation	0*	0 - 7
Nenner	Alle Pat. bei denen eine Exzision an der Cervix uteri durchgeführt wurde	167*	79 - 564
Quote	Sollvorgabe ≤ 10%	0,00%	0,00% - 3,93%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2013	2014	2015	2016
● Max	2,41%	7,69%	4,60%	3,93%
95. Perzentil	1,69%	3,20%	3,55%	1,18%
75. Perzentil	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Median	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
25. Perzentil	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
5. Perzentil	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
● Min	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
25	100,00%	25	100,00%

Anmerkungen:

Alle Einheiten erfüllen unverändert die Sollvorgabe für die Rate an Messerkonisationen.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.
Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie und Kolposkopie e.V.
Zertifizierungskommission Gynäkologische Krebszentren
Matthias W. Beckmann, Sprecher Zertifizierungskommission
Jens Quaas, Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie & Kolposkopie e.V.
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Henning Adam, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Julia Ferencz, OnkoZert

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 (030) 322 93 29 0
Fax: +49 (030) 322 93 29 66
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:
OnkoZert, Neu-Ulm
www.onkozert.de

Version e-A1-de; Stand 26.06.2018

ISBN: 978-3-946714-64-4

